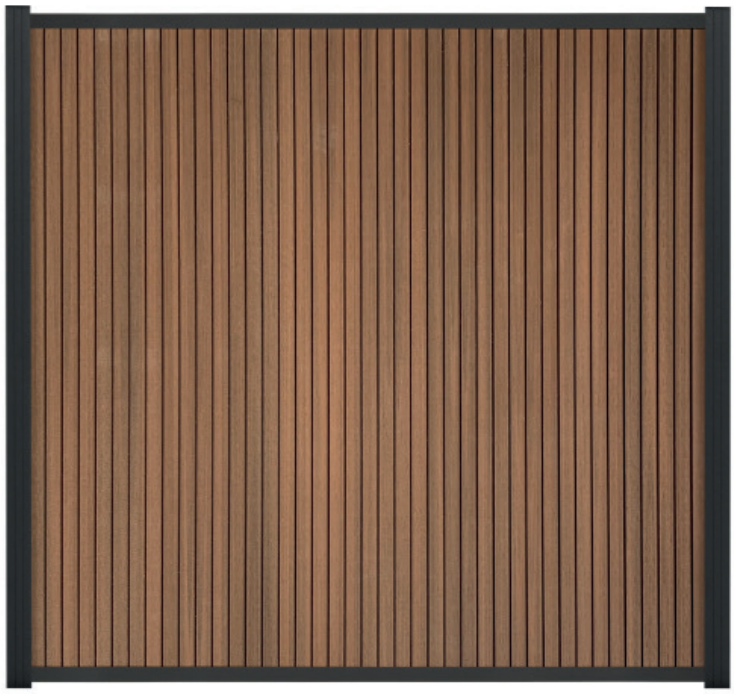
MONTAGEANLEITUNG

Stand: 01/2025

BORKUM
- VERTIKAL -
Steckzaunsystem aus BPC



Inhalt:

1 Einführung
2 Lieferumfang
3 Montage Pfosten
4 Montage Zaunfeld
5 Montage Zaunfeld
6 Zubehör
7 Materialhinweise / Pflege

Herzlichen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben!

Diese Lager- und Aufbauvorschrift enthält wichtige Informationen, die das Material, seine Eigenschaften und die Montage betreffen. Sie wird regelmäßig überarbeitet und aktualisiert.
Die aktuell gültige Version finden Sie im Internet unter **www.wpc-shop24.de**

Nach dem Empfang der Ware

- ☐ Kontrollieren Sie die erhaltenen Komponenten auf Vollzähligkeit.
- ☐ Lagern Sie originalverpackte Elemente witterungsgeschützt auf gut belüftetem, trockenen und ebenem Untergrund.
- ☐ Vermeiden Sie, dass kartonverpackte Ware der Feuchtigkeit ausgesetzt wird.
- ☐ Vor der Verarbeitung sind die einzelnen Profile auf Fehler zu überprüfen. Nach der Verarbeitung gilt die Ware als mangelfrei anerkannt.
- ☐ Beachten Sie die Hinweise auf Seite 6

Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und legen Sie damit die Basis für eine exakte Montage und eine professionelle Ausstrahlung Ihres Zauns.

Ein fehlerhafter Aufbau kann die Haltbarkeit einzelner Komponenten beeinträchtigen oder Beschädigungen verursachen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße und sorgsame Montage.

Das Aufstellen des Zaunsystems sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden.
Empfehlenswert ist eine Montage durch Fachhandwerker.
Die Montage muss mit den passenden Steckzaunpfosten und den mitgelieferten Systemkomponenten erfolgen.

Benötigtes Werkzeug:

- ☐ Gliedermaßstab / Maßband
- ☐ Maurerschnur
- ☐ Akkuschrauber oder Schraubendreher
- ☐ Bohrer (Stahlbohrer 2,5 mm / 3.5 mm)
- ☐ Wasserwaage
- ☐ Spaten
- ☐ Beton (bei Pfosten zum Einbetonieren)
- ☐ Schraubzwingen zur Fixierung der Pfosten
- ☐ Ggf. Holzlatten / Unterleger zum Ausrichten der Pfosten

Ligna-Gard GmbH

Baruther Str. 23
15806 Zossen
Deutschland

Telefon: (0) 3377 3279481
Web: www.ligna-gard.de
E-Mail: info@ligna-gard.de

LIGNA-GARD
QUALITÄT. SERVICE. PREIS.

WPC-SHOP 24
IHR SPEZIALIST FÜR WPC

Gartenlandshop.de

LIEFERUMFANG

A **10x** **BPC Zaunlamelle**
Format : 20x178 mm
Länge: 169,5 cm

B **1x** **BPC Abschlussleiste**
Format : 20 x 37 mm
Länge: 169,5 cm

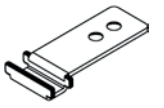
C1 **C2** **1x** **Aluminium Startleiste 2-Teilig**
C1 Innenprofil:
Länge: 175 cm
C2 Außenprofil
Länge: 171,4 cm

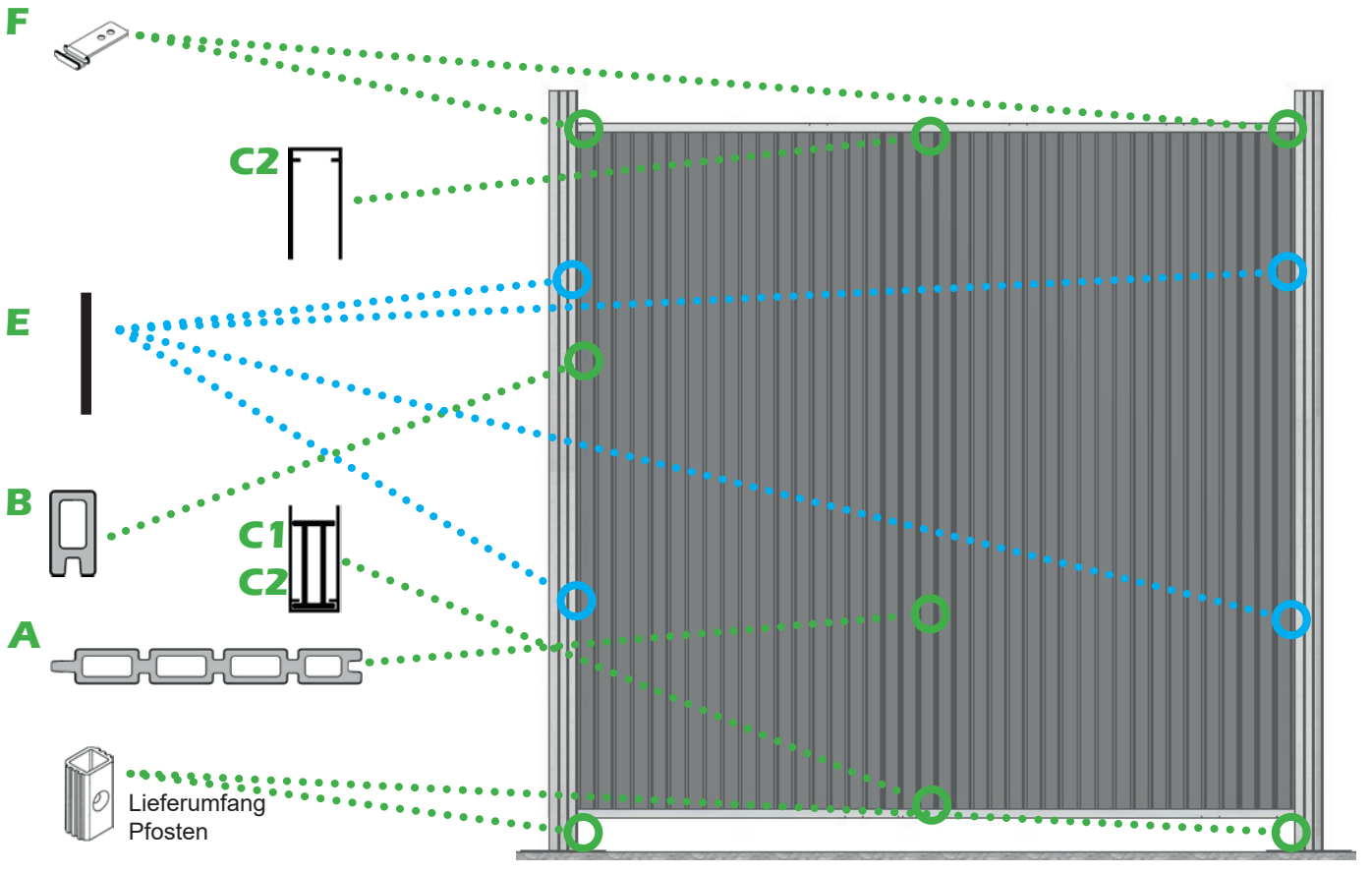
C2 **1x** **Aluminium Abschlussleiste**
Länge: 171,4 cm

E **4x** **Kompriband-Streifen**
zum Einkleben in die Pfosten-Nut

F **2x** **Clips zur Fixierung der Abdeckleiste**
Inkl. je 2x Schrauben + Unterlegscheibe

Zur Fixierung der Alu-Abschlussleiste

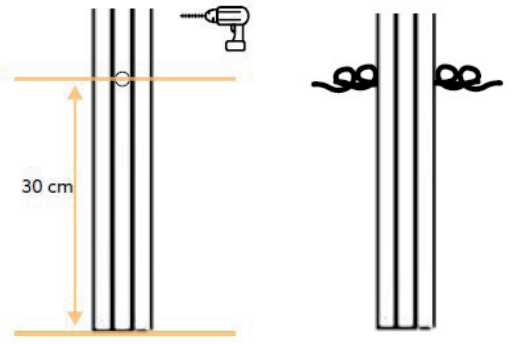




MONTAGE PFOSTEN

1

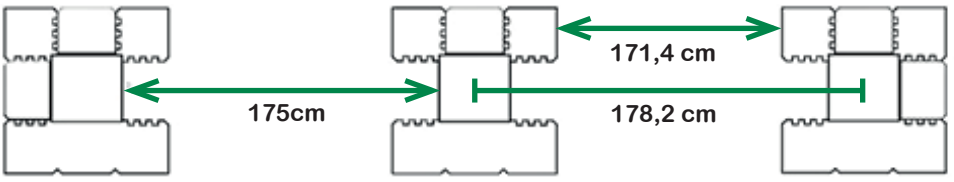
Entfernen Sie zunächst vorsichtig die Pfostenkappen und legen Sie Diese für die Zeit der Montage sicher beiseite.



Vorbereiten der 240 cm Pfosten zum Einbetonieren:
Bohren Sie ein Loch in ca. 30 cm Höhe und schieben Sie einen Draht oder Metall durch das Loch für eine besseren Halt des Pfostens im Betonfundament.

2

Pfostenabstand:
Innerhalb der Pfostennut:
175 cm
Lichtes Maß zwischen Pfosten:
171,4 cm
Mitte-Mitte Pfosten:
178,2 cm



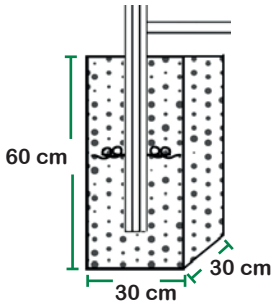
Zaunfelder kürzen:
Die Aluprofile lassen sich mit einer geeigneten Kappsäge auf die gewünschte Länge kürzen.
Beachten Sie, dass das Innenprofil C1 immer **36 mm länger** sein muss als das Außenprofil / Abschlussleiste C2
Beispiel: Länge Abschlussleiste C2 = 90 cm Länge Innenprofil C1 = 93,6 cm
Lamellen müssen ggf. an die benötigte Breite angepasst werden. (Pfostenabstand innerhalb der Nut abzüglich 7 mm)

3

Fundamentgröße
Die Größe der Fundamente ist je nach Bodenbeschaffenheit zu wählen.
Mindestens 300 x 300 x 600 mm. (LxBxH)
(Empfehlenswert ist ca. 400 x 400 x 600 mm)
Für einen Torpfosten beträgt die Größe 500 x 500 x 900 mm.

Hinweis: Es ist sehr wichtig, die Pfosten exakt senkrecht und in der richtigen Höhe zu setzen, bevor Sie mit der Montage beginnen.

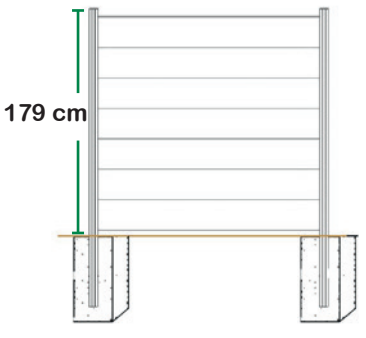
Der Pfosten wird mindestens ca. 50 cm einbetoniert.
Fundamenttiefe mindestens 60 cm.



4

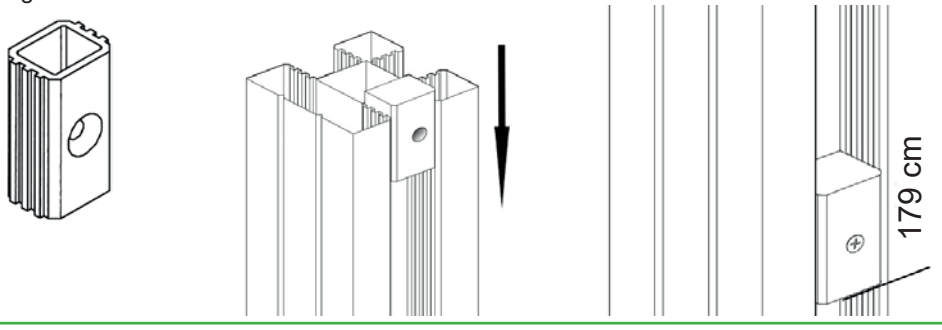
Pfostenhöhe
Volles Zaunfeld
Die Pfostenhöhe ohne Pfostenkappe beträgt **179 cm**. (Mit Pfostenkappe 180 cm)

Abweichende Zaunhöhe (z.B. Vorgartenzaun)
Ermitteln Sie die gewünschte Höhe der Zaunfüllung und rechnen Sie **6 cm** hinzu.
(4 cm Bodenabstandhalter + ca. 2 cm Luft zum Ausdehnen)
Beispiel:
Höhe der Zaunfüllung (inkl. Aluprofile): **94 cm**
= Länge (Höhe) der BPC Lamellen: **89,3 cm**
= Höhe des Pfostens bis zum Boden: **ca. 100 cm (**Unterkante Bodenabstandhalter)
Länge des Pfostens zum Einbetonieren: **ca. 150 cm**
Beachten Sie, dass die Pfosten 10,7 cm höher sein müssen, als die Länge der Lamellen



5

Einbau 40 mm Bodenabstandhalter (Sofern nicht werkseitig vormontiert, oder bei Bedarf)
Führen Sie den Bodenabstandhalter in die Pfostennut ein und fixieren Sie ihn auf 179 cm Höhe (Unterkante), von oben gemessen.
Bohren Sie hierzu mit einem 3.5 mm Bohrer den Pfosten vor, und verschrauben den Bodenanbstandhalter mit dem Pfosten.
Der Bodenabstandhalter dient zur Auflage des Steckzaunes und muss nach der Montage auf dem Beton (oder Pfostenträger) aufliegen.



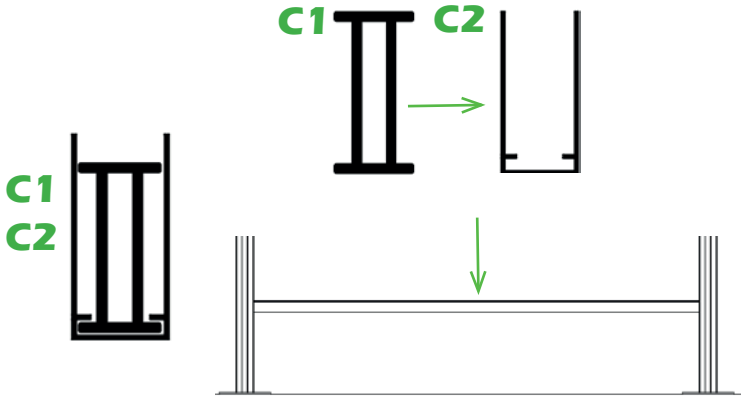
MONTAGE ZAUNFELD

1

A) Schieben Sie das zweiteilige Startprofil wie auf der nebenstehenden Zeichnung ineinander.

B) Führen Sie das zweiteilige Aluprofil innerhalb der Pfosten-Nut ganz nach unten.

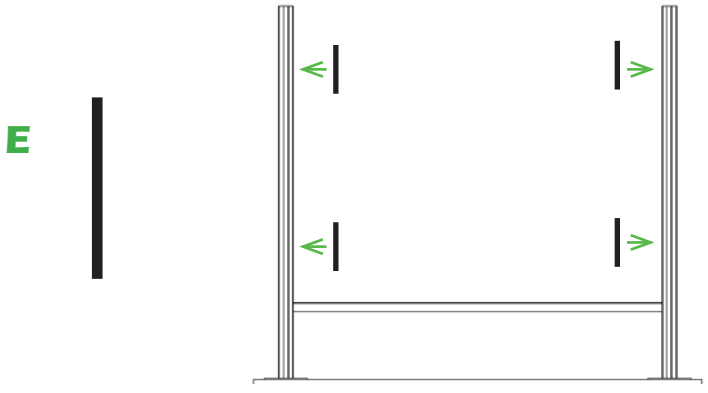
Das Außenprofil (C2) hat eine Länge von 171,4 cm, das Innenprofil (C1) ist 175 cm lang.
Das Innenprofil liegt beidseitig auf den Bodenabstandhaltern im Pfosten auf.



2

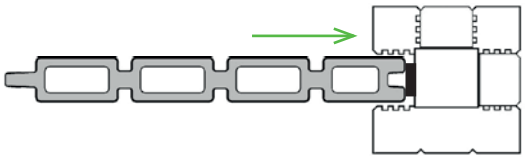
Kleben Sie die vier Schaumstoffstreifen (Kompriband) in die 20 mm breite Pfostennut.

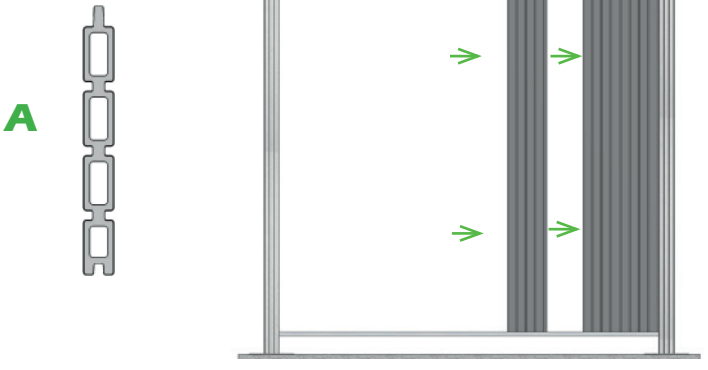
Jeweils etwa 25 cm oberhalb der Startleiste und ca. 25 cm unterhalb der Pfostenspitze.



3

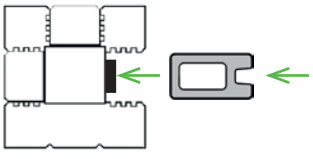
Stellen Sie nacheinander die Lamellen nebeneinander auf die Startleiste, und schieben Nut und Feder bündig zusammen.
Die Nut der ersten Lamelle sollte sich in der Pfosten-Nut befinden.

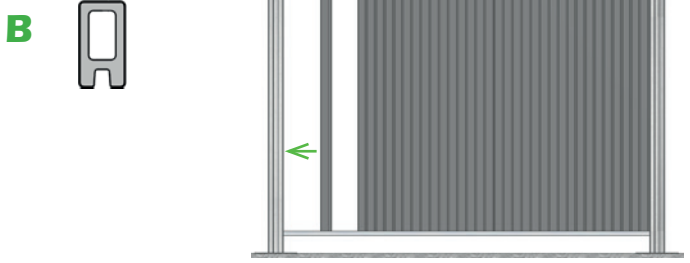




4

Nachdem Sie 9 Lamellen aufrecht und bündig nebeneinander platziert haben, schieben Sie das 20x37 mmm Abschlussprofil in die noch offene Nut des Pfostens.
Die Nut der BPC Leiste zeigt nach außen.

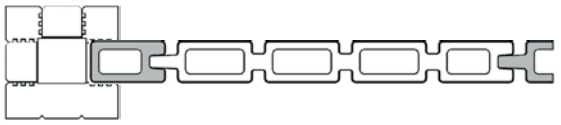




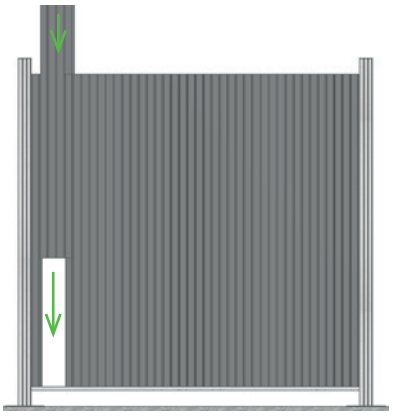
MONTAGE ZAUNFELD

5

Schieben Sie die verbleibende BPC Lamelle von oben in die verbliebende Lücke zwischen die Profile.



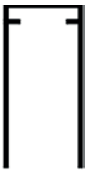
A

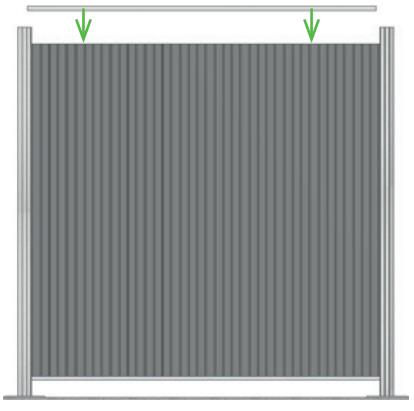


6

Setzen Sie das U-Abschlussprofil von oben auf die Lamellen.
Sie sollte zwischen die Pfosten passen und wird über die Lamellen gestülpt.

C2

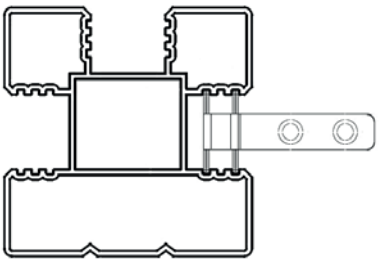


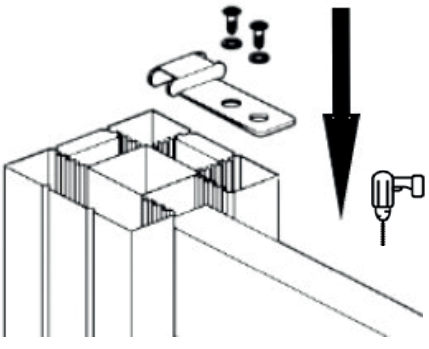


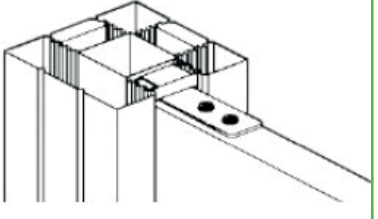
7

Führen Sie den Metallclips von oben in die Führungsrillen der Pfosten ein.
Bohren Sie mit einem 2.5 mm Metallbohrer die Löcher der Schrauben vor, und verschrauben die Clipse mit der oberen Abschlussleiste.

F



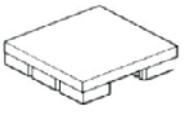


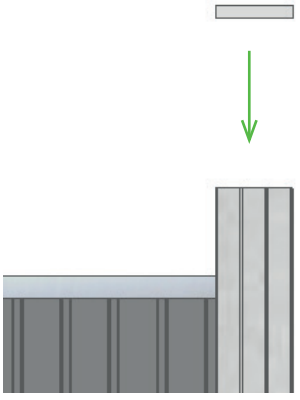


8

Setzen Sie zum Abschluss die Pfostenkappe vorsichtig auf die Pfosten.

(Keinen Hammer oder ähnliche Schlagwerkzeuge benutzen)





Optionales Zubehör

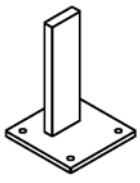
Selbstbautor

Für die Tore sind die verstärkten Pfosten zum Einbetonieren zu verwenden, die wie folgt zur Montage vorbereitet werden:
Lösen Sie die Schrauben der Bodenabstandshalter im Pfosten gerade soweit, bis Sie den Bodenabstandshalter verschieben können, um die darunterliegenden Bohrlöcher im Pfosten zu sehen. Schieben Sie das Verstärkungs-Uprofil in den Pfosten.
Bohren Sie mit einem 3,5 mm Stahlbohrer durch die zuvor erwähnten Bohrlöcher in das Verstärkungsprofil.
Schieben Sie die Bodenabstandshalter wieder in Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Der Pfostenabstand für die Montage des Tores beträgt 94,5 cm (Lichtes Maß)

Zur Montage des Torrahmens und der Torfüllung beachten Sie die separate Montageanleitung.

Pfostenanker zum Aufschrauben



Die Bodenanker zum Aufschrauben haben eine Grundplatte von 15x15 cm.
Der Abstand der 11mm Ø Löcher für die Schrauben beträgt 11 cm
Bitte beachten Sie, dass das Fundament für die Montage der Aufschraubanker absolut eben und tragfähig ist. Bordsteine und lose verlegte Betonplatten sind nicht als Fundament geeignet.

Montage:
Befestigungsmaterial ist, je nach Beschaffung des Untergrundes, bauseits zu beschaffen.

Sturmanker

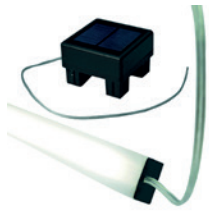
Zur Erhöhung der Stabilität bei mehreren Zaunelementen kann es hinsichtlich der zu erwartenden Windbelastung, insbesondere bei exponierter Lager, und/oder bei Verwendung von Pfostenankern zum Aufschrauben, bauseits erforderlich sein, Sturmanker zu montieren.

LED Pfostenkappe

Die LED-Pfostenkappe ist passend zu den 68x68 mm Steckzaunpfosten erhältlich.

Montage:
Öffnen Sie die Solar Pfostenkappe durch Lösen der Schraube an der Unterseite mit einem Kreuz-Schraubendreher und entfernen den Schutzstreifen zwischen Akku und Stromkontakt.

LED Pfosten-Lichtleiste



Die LED-Solar Pfostenleiste mit integriertem Akku ist eine Ambientebeleuchtung für die 68x68 Steckzaunpfosten.

Montage:
Öffnen Sie die Solar-Pfostenkappe durch Lösen der Schraube an der Unterseite mit einem Kreuz-Schraubendreher und entfernen den Schutzstreifen zwischen Akku und Stromkontakt.
Die LED-Lichtleiste lässt sich von oben in eine freie Nut des Steckzaunpfostens stecken. Die „Dummy“ Pfostenkappe dient der optischen Anpassung für eine gleichmäße Optik der Zaunanlage.

Designelemente

Die Design-Dekorelemente aus Aluminium in 60 cm Breite können als optische Auflockerung zwischen den Zaunfeldern, oder auch freistehend mit zwei Pfosten, platziert werden. Dank der im Lieferumfang enthaltenen Adapterleisten passen die Elemente in die Nuten der 68x68 mm Steckzaunpfosten.

Der Pfostenabstand für die Montage des 60 cm Designelementes:
Lichtes Maß zwischen den Pfosten: 56,4 cm
Maß innerhalb der Pfosten-Nuten gemessen: 60 cm
Maß Mitte/Mitte Pfosten: 63,2 cm

Montage: Verschrauben Sie die Aluminium-Adapterleisten jeweils gegenüberliegend an beiden Seiten mit den mitgelieferten Schrauben + Muttern an den Langlöchern des Designelementes.

Informationen

Allgemeine Hinweise

Durch Umwelteinflüsse wie Wetter, Temperatur und Feuchtigkeit wird das Material bei Zaunelementen WPC/BPC beeinflusst.
Es kann sich dadurch ausdehnen oder zusammenziehen.
Da Umwelteinflüsse häufig nicht auf beiden Seiten des Zaunfeldes identisch sind, können „Bauchungen“ der Lamellen auftreten, welche bis zu einer Stärke von ca. 2 cm zu tolerieren sind.
Beim Einbau muss für die Lamellen ausreichend Platz eingeplant werden, um diesen natürlichen Bewegungen Raum zu geben. (Siehe Seite 3)

Unterschiede in Bezug auf Farbe und Oberfläche sind aufgrund der in der Produktion verwendeten Naturmaterialien eine normale Eigenschaft.
Gewählte Farbbezeichnungen entsprechen nicht den RAL-Farbtönen gemäß RAL-Farbpalette.

Nachbestellungen

Insbesondere bei Nachbestellungen kann es durch verschiedene Produktionschargen ggf. zu Differenzen in der Farbgebung kommen.
Diese möglichen Unterschiede stellen keinen Reklamationsgrund dar. Wenden Sie sich in Falle einer Nachbestellung bitte an uns.

Bitte kontrollieren Sie bei Nachbestellungen/Nachlieferungen vor der Montage die Farbgebung.
Meldungen nach dem Aufbau können nicht anerkannt werden.

Bei einer Erweiterung der Zaunanlage nach längerer Zeit ist durch Witterungseinflüsse mit Unterschieden zu rechnen. Auch dies ist nicht vermeidbar und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Pflegehinweis

REINIGUNG
Für die Reinigung der Steckzaunfüllung ist es wichtig, dass Sie langsam und sorgfältig arbeiten.
Die Reinigung darf nur mit geeigneten Mitteln, wie z.B. WPC/BPC Reiniger oder Neutral-Seife und einer weichen Bürste, bzw. Schrubber erfolgen.
Hiermit waschen Sie den Schmutz einschließlich Sand, Algen und Moos von der Oberfläche ab.

Nach abgeschlossener Montage ist eine Reinigung zu empfehlen, um eventuell in der Oberfläche vorhandenen Staub und Verschmutzung zu entfernen.

Reinigen Sie das Zaunsystem nie mit einem Hochdruckreiniger. Dadurch werden die Fasern der Oberfläche geöffnet und aufgerichtet.
Dies führt dazu, dass Schmutz schneller an der Oberfläche haften bleibt. Das Material wird bei unsachgemäßer Reinigung beschädigt.

Was ist WPC und BPC

WPC „Wood-Polymer-Composite“ bzw. BPC „Bamboo-Polymer-Composite“ ist ein Verbundmaterial aus ca. 60 % Naturwerkstoffen, wie recyceltem Holz- oder Bambusfasern/-mehl und 30 % recyceltem Polyethylen-Kunststoff sowie 10 % Additiven, wie z.B. UV-Blockern und technischen Inhaltsstoffen, die beim Extrudierungsprozess benötigt werden.
Das Material eignet sich für verschiedenste Anwendungen im bewitterten Außenbereich und ist besonders bei Zäunen eine Alternative zu traditionellem Holz mit verschiedenen Vorteilen:

- Pflegeleicht und wartungsarm – kein Nachstreichen
- Hohe Farbstabilität im Vergleich zu unbehandeltem Holz
- Weitgehend unempfindlich gegenüber Insektenfraß und Pilzbefall
- Splittert nicht wie Holz, keine Astlöcher
- Nachhaltig durch Nutzung von erneuerbaren Energien und Verwendung von recyceltem Holz / Bambus / Kunststoff

Farbe

BPC und WPC ist durchgefärbt und sehr farbstabil. Trotzdem führt die Bewitterung innerhalb von ca. sechs Monaten zu Veränderungen der Farbe. Dieser Werkstoff enthält einen großen Anteil an Naturfasern. Diese können unterschiedlich ausfallen.
Trotz sorgfältiger Rezeptur kann es daher zu Schwankungen der Farbe innerhalb einer Lieferung kommen. Bei der Montage sollte man das berücksichtigen und ggf. die Ware gemischt verlegen, um ein homogenes Gesamtbild zu erhalten.
Im Laufe der Zeit kann es durch äußere Einflüsse und Bewitterung zu leichten Farbveränderungen kommen, dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.
Insbesondere bei Nachbestellungen ist durch unterschiedliche Produktionschargen mit Farbunterschieden zu rechnen.

Flecken

BPC/WPC hat eine raue Oberfläche. Wird diese nass, leuchtet der farblich dunklere Kunststoff von unten durch. Sobald das Wasser verdunstet, wird die Oberfläche wieder hell. Etwaige Verschmutzungen aus z.B. Fett und Öl verdunsten nicht. Es bleiben, wie bei Stein oder Holz, sichtbare Flecken.
Man kann mit entsprechend aktiven Reinigern versuchen, Öl oder Fett auszuwaschen, z.B. mit speziellem WPC/BPC Reiniger.
Durch natürliche Bewitterungen verschwinden diese nach einiger Zeit meist.
Insbesondere bei neu aufgebauten Zäunen kann es nach der Verdunstung von Regenwasser zu dunklen Flecken oder Kränzen kommen. Ursache sind natürliche Inhaltsstoffe der verwendeten Naturfasern. Auch diese Rückstände verschwinden nach einiger Zeit durch UV-Licht und Wasser.

Entsorgung

WPC und BPC kann kleingeschnitten im Hausmüll (Restmüll) entsorgt werden.
Größere Mengen WPC/BPC die entsorgt werden müssen, können zur Deponie bzw. einer Müllverbrennungsanlage gebracht werden.

ZUSATZ ZUR MONTAGEANLEITUNG

VOR BEGINN DER MONTAGE SORGFÄLTIG LESEN

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor der Montage vollständig durch. Beachten Sie zusätzlich sämtliche Angaben und Hinweise der zugehörigen Montageanleitung.

HERABFALLENDE BAUTEILE – VERLETZUNGSGEFAHR

Bauteile können beim Transport oder während der Montage herabfallen. Achten Sie auf eine sichere Handhabung und führen Sie Transport und Montage schwerer Bauteile grundsätzlich mit zwei Personen durch. Tragen Sie geeignete Sicherheitsschuhe.

VERPACKUNGSMATERIAL

Verpackungsmaterial kann eine Gefahr für Kinder darstellen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie es nach dem Auspacken ordnungsgemäß.

SCHNITTVERLETZUNGEN

Beim Öffnen der Verpackung können scharfkantige Stellen vorhanden sein. Gehen Sie beim Auspacken entsprechend vorsichtig vor und verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe.

QUETSCH- UND KLEMMSTELLEN

Während der Montage können zwischen Bauteilen Quetsch- und Klemmstellen entstehen. Arbeiten Sie entsprechend vorsichtig und tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe sowie Sicherheitsschuhe.

STANDSICHERHEIT

Die Montage und Verankerung des Zauns hat entsprechend den Vorgaben dieser Montageanleitung zu erfolgen. Berücksichtigen Sie die örtlichen Gegebenheiten und setzen Sie bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der Konstruktion um.

VERWENDUNGSZWECK

Das Produkt darf ausschließlich entsprechend der vorgesehenen Verwendung und den Vorgaben dieser Montageanleitung eingesetzt werden. Es ist weder als tragendes Bauteil noch als Absturzsicherung ausgelegt. Das Produkt ist nicht zum Klettern, Spielen oder Sitzen bestimmt und dient als Bestandteil eines Sichtschutzes für den Außenbereich.

ERFORDERLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

• Verwenden Sie beim Auspacken sowie bei Tätigkeiten mit möglicher Quetsch- oder Klemmgefahr geeignete Schutzhandschuhe.

• Tragen Sie Sicherheitsschuhe, insbesondere beim Umgang mit schweren Bauteilen oder Verpackungseinheiten.

• Beim Kürzen von Bauteilen ist zum Schutz vor Spänen und Splittern eine geeignete Schutzbrille zu tragen.

• Bei Arbeiten mit elektrischen Sägen ist ein geeigneter Gehörschutz zu verwenden.

• Schwere Bauteile dürfen nur von zwei Personen gemeinsam transportiert und gehandhabt werden.

BAUTEILE SICHER KÜRZEN

SCHUTZ DER AUGEN
Beim Sägen ist eine geeignete Schutzbrille zu tragen. Entstehende Späne und Splitter können Verletzungen der Augen verursachen.

STAUBBELASTUNG
Beim Bearbeiten von Holz, Kunststoff oder Verbundwerkstoffen kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Verwenden Sie bei Bedarf eine geeignete Staubschutzmaske, beispielsweise FFP2.

LÄRMSCHUTZ
Bei der Verwendung elektrischer Sägen ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.

HANDSCHUTZ
Beim Transport und bei der Handhabung scharfkantiger Bauteile sind geeignete Schutzhandschuhe zu verwenden. Bei rotierenden elektrischen Sägen dürfen Handschuhe wegen der möglichen Einzugsgefahr nur eingesetzt werden, wenn dies für das jeweilige Werkzeug ausdrücklich zulässig ist.

BAUTEILE SICHER BEFESTIGEN
Sorgen Sie vor dem Sägen für eine sichere Fixierung des zu bearbeitenden Bauteils, beispielsweise mit einer geeigneten Spannvorrichtung. Ein Verrutschen kann zu Verletzungen führen.

SÄGEWERKZEUGE
Verwenden Sie nur geeignete, scharfe und unbeschädigte Sägewerkzeuge. Die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des jeweiligen Werkzeugherstellers sind zu beachten.

SICHERER ARBEITSPLATZ
Führen Sie Sägearbeiten auf einer ebenen, sauberen und rutschfesten Arbeitsfläche durch. Beseitigen Sie mögliche Stolperstellen im Arbeitsbereich.

KABEL UND ELEKTROWERKZEUGE
Bei kabelgebundenen Elektrowerkzeugen ist darauf zu achten, dass das Anschlusskabel keine Stolpergefahr darstellt.

SÄGEBEREICH
Halten Sie Hände und Körper vom Sägeblatt fern. Greifen Sie niemals in die Schnittlinie oder den Bewegungsbereich des Sägeblatts.

SPLITTER UND BRUCHSTÜCKE
Abhängig von der Beschaffenheit des Materials können beim Sägen Späne, Splitter oder Bruchstücke entstehen. Führen Sie das Sägewerkzeug kontrolliert und entsprechend den Vorgaben des Werkzeugherstellers.

SCHUTZ VON KINDERN
Kinder dürfen Bauteile nicht bearbeiten oder sägen. Bewahren Sie Werkzeuge und Maschinen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

VOR DEM AUSHEBEN DER FUNDAMENTE

LEITUNGEN UND VERSORGUNGSANLAGEN
Vor Beginn der Erdarbeiten ist zu prüfen, ob sich im Bereich der geplanten Fundamente Strom-, Gas-, Wasser- oder Telekommunikationsleitungen befinden. Eine Beschädigung solcher Leitungen kann erhebliche Gefahren verursachen.

BODEN UND STABILITÄT
Beurteilen Sie vor Beginn der Arbeiten die Bodenbeschaffenheit und die Stabilität des Untergrunds. Insbesondere feuchte, sandige oder aufgeschüttete Böden können instabil sein.

OFFENE AUSHUBSTELLEN
Treffen Sie bei offenen Fundamentaushüben geeignete Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitsbereichs und beachten Sie die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen gegen Einsturz.

STURZ- UND STOLPERGEFAHR
Offene Aushubstellen sind so zu sichern, dass Personen nicht unbeabsichtigt hineintreten oder hineinstürzen können.

WETTER UND ERSCHÜTTERUNGEN
Starke Niederschläge, längere Trockenperioden oder Erschütterungen, beispielsweise durch Straßenverkehr oder Maschinen, können die Stabilität von Aushubstellen beeinträchtigen. Vermeiden Sie unter solchen Bedingungen einen unnötigen Aufenthalt im Aushubbereich.

LAGERUNG DES AUSHUBS
Lagern Sie Erdreich aus dem Aushub sowie schwere Werkzeuge mit ausreichendem Abstand zur Baugrube. Eine unmittelbare Lagerung am Rand kann die Aushubwand zusätzlich belasten.

ARBEITEN MIT MASCHINEN
Bei der Verwendung von motorisierten Erdbohrern, Minibaggern oder vergleichbaren Maschinen sind die jeweiligen Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers einzuhalten. Halten Sie den erforderlichen Sicherheitsabstand zu bewegten Maschinen ein und verwenden Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.

UMGANG MIT BETON UND ZEMENT
Vermeiden Sie den Kontakt von Haut und Augen mit frischem Beton bzw. Zement. Verwenden Sie bei entsprechenden Arbeiten geeignete Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe sowie bei Bedarf eine Schutzbrille.

WINDBELASTUNG / STURMANKER

Zur Erhöhung der Stabilität bei mehreren Zaunelementen kann es hinsichtlich der zu erwartenden Windbelastung, insbesondere bei exponierter Lage, und/oder bei Verwendung von Pfostenankern zum Aufschrauben, bauseits erforderlich sein, Sturmanker zu montieren.

Für Sturmanker ist ebenfalls ein ausreichend dimensioniertes Fundament erforderlich. Als Mindestmaß sind 300 × 300 × 600 mm (L × B × H) vorgesehen. Empfohlen wird ein Fundament von ca. 400 × 400 × 600 mm (L × B × H).

BEFESTIGUNG UND ZUSÄTZLICHE MATERIALIEN

Befestigungsmittel, die nicht Bestandteil des Lieferumfangs sind – beispielsweise Schrauben, Schwerlastanker oder Beton – müssen passend zum vorhandenen Untergrund bauseits ausgewählt und beschafft werden. Die jeweiligen Herstellerangaben zur Verwendung sind zu beachten.

SICHERES AUFSTELLEN UND MONTIEREN

Schwere Bauteile sind grundsätzlich gemeinsam mit einer zweiten Person zu transportieren und zu montieren.

Beachten Sie bei allen Arbeiten die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise der eingesetzten Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel.

Noch nicht dauerhaft befestigte Bauteile sind während der Montage gegen Umkippen und Herabfallen zu sichern.

Beginnen Sie nach dem Einbringen des Betons erst mit den weiteren Montageschritten, wenn die vom Betonhersteller vorgegebene Aushärte- bzw. Trocknungszeit eingehalten wurde.

LED-PFOSTENKAPPEN UND LED-PFOSTENLEISTEN

Für die Montage von LED-Pfostenkappen und LED-Pfostenleisten sind die jeweils zugehörigen separaten Montageanleitungen zu beachten.